



THE
ABEL
PRIZE
2014

Pressemitteilung

Abel-Preis 2014 geht an einen russischen Mathematiker

Die Norwegische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, den Abel-Preis 2014 dem russischen Mathematiker Yakov G. Sinai (78) „für seine fundamentalen Beiträge zu dynamischen Systemen, zur Ergodentheorie und zur mathematischen Physik“ zu verleihen. Sinai ist an der Princeton University, USA, und am Landau-Institut für Theoretische Physik der Russischen Akademie der Wissenschaften tätig.

Der Präsident der Norwegischen Akademie der Wissenschaften, Nils Chr. Stenseth, gab den Namen des diesjährigen Preisträgers heute, am 26. März, in den Räumlichkeiten der Akademie in Oslo bekannt. Die feierliche Preisverleihung findet am 20. Mai ebenfalls in Oslo statt. Die Auszeichnung wird Yakov G. Sinai dann von Seiner Königlichen Hoheit Kronprinz Haakon überreicht. Der seit 2003 jährlich vergebene Abel-Preis stellt eine Anerkennung besonders tiefgreifender und richtungweisender Beiträge zur Mathematik als Wissenschaft dar. Der Abel-Preis ist mit 6 Millionen norwegischen Kronen (750.000 Euro, 1 Million US-Dollar) dotiert.

Yakov Sinai ist einer der einflussreichsten Mathematiker des zwanzigsten Jahrhunderts. Mit zahlreichen bahnbrechenden Ergebnissen hat er zur Entwicklung der Theorie dynamischer Systeme, der mathematischen Physik und der Wahrscheinlichkeitstheorie beigetragen. Viele mathematische Erkenntnisse wurden nach ihm benannt, unter anderem die Kolmogorov-Sinai-Entropie, das Sinai-Billard, Sinais Irrfahrten, die Sinai-Ruelle-Bowen-Maße (SRB-Maße) und die Pirogov-Sinai-Theorie.

Als bedeutender Architekt der meisten Brücken zwischen der Welt der deterministischen (dynamischen) Systeme und der Welt der wahrscheinlichkeitsverteilten (stochastischen) Systeme genießt Sinai in Physiker- und Mathematikerkreisen gleichermaßen hohes Ansehen. In den vergangenen fünfzig Jahren hat Yakov Sinai mehr als 250 wissenschaftliche Aufsätze und eine Reihe von Büchern verfasst. Mehr als 50 Doktoranden wurden von ihm betreut.

Sinai hat auf seinen Forschungsgebieten eine ganze Generation führender Spezialisten ausgebildet und beeinflusst. Viele seiner wissenschaftlichen



Ergebnisse zählen heute zu den Standardwerkzeugen der mathematischen Physiker. In der Begründung der Jury wird unter anderem ausgeführt, dass seine Arbeiten weitreichende und tiefgreifende Auswirkungen auf Mathematik und Physik und auf die immer wieder fruchtbare Interaktion dieser beiden Gebiete hatten und auch weiterhin haben.

Preise und andere Ehrungen

Yakov G. Sinai hat eine Reihe bedeutender internationaler Preise erhalten. 2013 wurde ihm von der American Mathematical Society der Leroy P. Steele-Preis für sein Lebenswerk verliehen. Zu weiteren Auszeichnungen zählen der Wolf-Preis in Mathematik (1997), der Nemmers-Preis in Mathematik (2002), der Henri-Poincaré-Preis der International Association of Mathematical Physics (2009) und der vom Institut für Informationsübertragung der Russischen Akademie der Wissenschaften vergebene Internationale Dobruschin-Preis (2009).

Viele mathematische Gesellschaften und Akademien haben Sinai zum Mitglied gemacht

oder ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen: die American Academy of Arts and Sciences (1983), die Russische Akademie der Wissenschaften (1991), die London Mathematical Society (1992), die Ungarische Akademie der Wissenschaften (1993), die United States National Academy of Sciences (1999), die Brasilianische Akademie der Wissenschaften (2000), die Academia Europaea (2008), die Polnische Akademie der Wissenschaften (2009) und die Royal Society of London (2009).

Zum Abel-Preis: Diese Auszeichnung wird von der Norwegischen Akademie der Wissenschaften vergeben. Der Wahl des Preisträgers liegt die Empfehlung des Abel-Komitees zugrunde. Diese Jury besteht aus fünf international anerkannten Mathematikerinnen und Mathematikern. Der Abel-Preis wurde 2003 erstmals vergeben. Der Preis selbst und die damit verbundenen Veranstaltungen werden von der norwegischen Regierung finanziert.

Weitere Informationen über den Preisträger und seine Leistungen sowie allgemein über den Abel-Preis sind auf www.abelprize.no zu finden.

